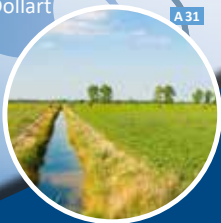


B210n

.....
*Infrastrukturprojekt für
die Zukunft Ostfrieslands*



Förderverein Pro B210n
www.b210n.de

Ausgabe 2026/27

Pro B210n – Pro Ostfriesland

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

„Die Straße wird kommen.“ – Das haben uns entscheidende Vertreter des Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) in Berlin nochmals bestätigt. Alle Abschnitte - Umgehung Aurich, Autobahnbindung Riepe und der Anschluss Georgsheil über Balkweg - sind im aktuellen Bundesverkehrswegeplan enthalten. Die Umgehung und die Autobahnbindung sind im vordringlichen Bedarf. Wir als Verein Pro B210n können uns eine zusätzliche Anbindung der Stadt Norden als logische und sinnvolle Erweiterung gut vorstellen.

Der Planungsabschnitt für die Ortsumgehung Aurich hat bereits den wichtigen „Gesehen Vermerk“ bekommen, der bedeutet, dass der Bund mit den Planungen des Landes einverstanden ist. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung rechnet in Kürze auch mit dem „Gesehen Vermerk“ für den Planungsabschnitt der Autobahnbindung.

Der Abschnitt Bangstede - Georgsheil erhält vor dem Hintergrund der geplanten Zentralklinik eine noch stärkere Bedeutung. Ein weiterer Fortschritt ist, dass der Bund die Genehmigung zum vorzeitigen Grunderwerb erteilt hat. Wichtige Kompensationsflächen wurden bereits erworben.

Das Gesamtprojekt ist ein notwendiger Lückenschluss in der West-Ost-Verbindung zwischen Emden und Wilhelmshaven mit großer Netzwirkung. Wir erwarten, dass das neue Infrastruktur-Zukunftsgesetz der Bundesregierung nun auch zu einer schnelleren Umsetzung der B210n führt.

Vor dem Hintergrund weiter steigender Zulassungszahlen und innerstädtischer Verkehrsmengen sowie einer nach wie vor insgesamt starken Wirtschaft in Ostfriesland sind diese Beschlüsse ein wichtiger Schritt, um auch in Zukunft Lebensqualität, Verkehrssicherheit, Tourismus und Wirtschaft in Ostfriesland zu sichern. Davon profitieren alle Städte Aurich, Emden und Norden sowie die ostfriesischen Gemeinden.

Auch die mögliche Reaktivierung des Bahn-Personenverkehrs zwischen Aurich und Abelitz sehen wir als sinnvolle Ergänzung eines Mobilitätskonzepts für die Zukunft Ostfrieslands.

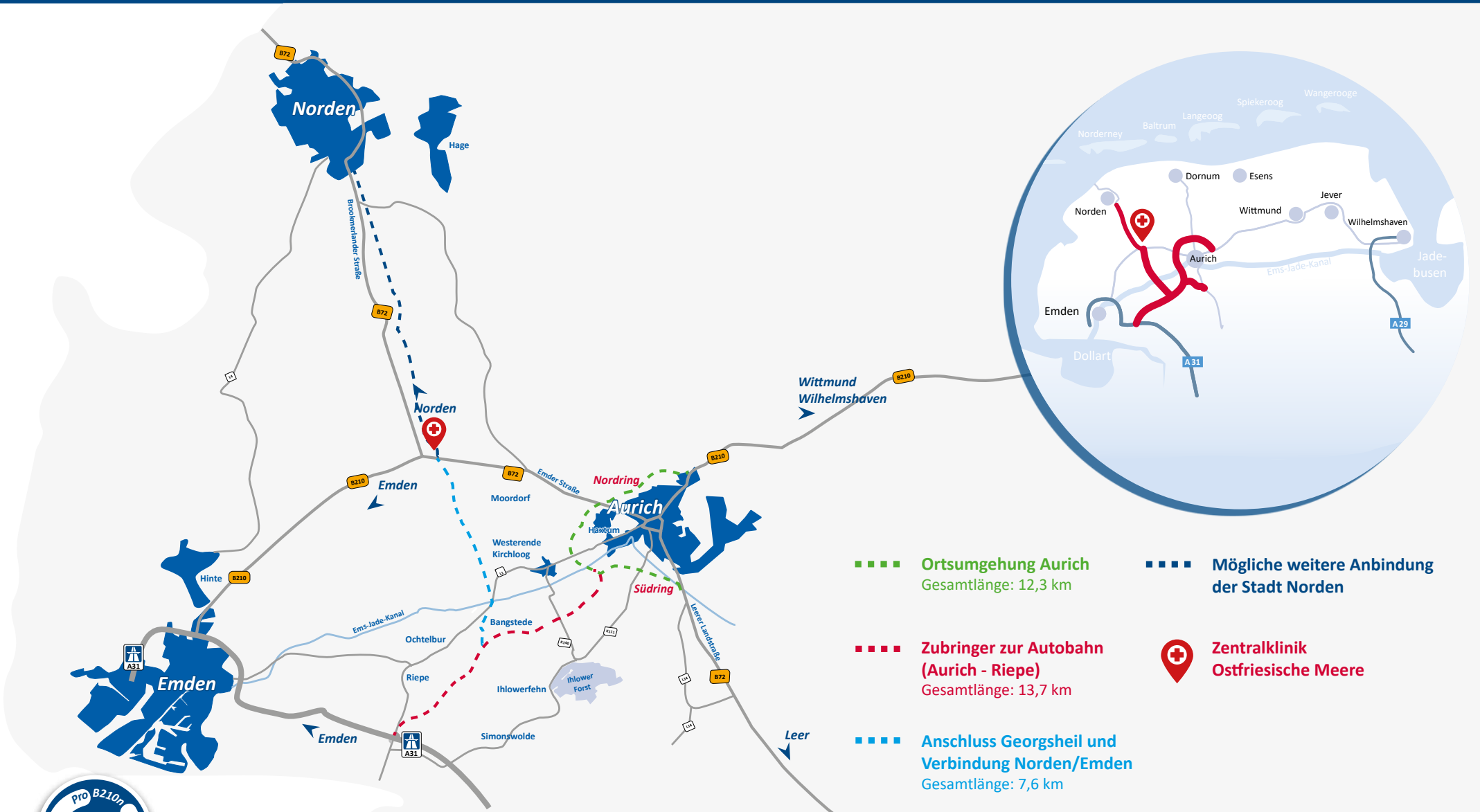
Unser Ziel ist und bleibt eine möglichst verträgliche, aber auch möglichst schnelle Umsetzung der B210n aus unserer Sicht absolut notwendigen Infrastrukturmaßnahme.

Sie haben Fragen oder möchten mit uns Ihre Bedenken diskutieren? Dann sprechen Sie uns gerne an.

Werden Sie Mitglied –
alle Informationen dazu finden Sie auf der letzten Seite.



Geplanter Verlauf der B210n



- - - - **Ortsumgehung Aurich**
 Gesamtlänge: 12,3 km
- - - - **Zubringer zur Autobahn (Aurich - Riepe)**
 Gesamtlänge: 13,7 km
- - - - **Anschluss Georgsheil und Verbindung Norden/Emden**
 Gesamtlänge: 7,6 km
- - - - **Mögliche weitere Anbindung der Stadt Norden**
- + **Zentralklinik Ostfriesische Meere**



Pro B210n – Pro Ostfriesland

Staus, Verkehrslärm und Emissionen erzeugen Stress und beeinträchtigen auch die Gesundheit. Die neuesten Studien belegen: Wenn wir den Verkehrskollaps in Aurich und den umliegenden Gemeinden sowie weitere Emissionen in den Ortskernen und an vielen „Schleichwegen“ vermeiden wollen, brauchen wir die B210n. Denn der Durchgangsverkehr gehört umgeleitet. **Beter umto as binendör, wie der Ostfrieser sagt.**

Allein Riepe und Ochtelbur würden nach der Prognose für 2030 um täglich rund 5.700 Fahrzeuge (52 % des Gesamtverkehrs) entlastet. In anderen Ortschaften wie Schirum, Westgroßefehn, Timmel oder auch auf einigen Ein- und Ausfallstraßen von Aurich ist es ähnlich.

In Aurich würden beispielsweise die Esenser Straße, die Von-Jhering-Straße und die Leerer Landstraße, die schon heute mit rund 19.000 Fahrzeugen pro Tag belastet sind, im Prognosejahr 2030 weitere rund 8.000 Fahrzeuge aufnehmen müssen – solange es die B210n nicht gibt. Darunter sind rund 2.200 schwere LKW. Auch der Verkehrsstrom Richtung Norden müsste sich nicht mehr durch Loppersum und Suurhusen quälen.

Prognose: Verkehrsmengen 2030

Verkehrszahlen KFZ/24h SCHWERE LKW

Ort	ohne B210n	mit B210n	Änderung
B72 Große Mühlenwallstraße	2320	500	-78 %
B210 Esenser Straße	2220	300	-86 %
B72 Leerer Landstraße	2260	440	-81 %
B72 Emdor Straße	1600	590	-63 %
L1 Oldersumer Straße, Haxtum	240	70	-71 %
L1 Friesenstraße, Riepe	440	200	-55 %
K111 Kirchdorfer Straße, Kirchdorf	140	0	-100 %
K141 Moordorfer Straße, Tannenhausen	130	0	-100 %

Verkehrszahlen KFZ/24h GESAMT

Ort	ohne B210n	mit B210n	Änderung
B72 Große Mühlenwallstraße	30900	24800	-20 %
B210 Esenser Straße	20500	10300	-50 %
B72 Leerer Landstraße	21800	15000	-31 %
B72 Emdor Straße	23400	16200	-31 %
L1 Oldersumer Straße, Haxtum	11100	7700	-31 %
L1 Friesenstraße, Riepe	9700	5700	-41 %
K111 Kirchdorfer Straße, Kirchdorf	9500	7200	-24 %
K141 Moordorfer Straße, Tannenhausen	6000	4600	-23 %

Selbst in den Ferienzeiten sei kein Rückgang zu erwarten, so die Studien. Denn – zum Glück – lebt die Region auch vom Tourismus. Und alle, die beispielsweise nach Esens/Bensersiel und Dornum wollen, müssen heute durch Aurichs Innenstadt. Die Region Norden/Norddeich ist mit der B210n künftig leicht über die Verbindung Bangstede - Georgsheil zu erreichen. Das entlastet u.a. die B210 von Emden nach Georgsheil.

Es geht in Aurich darum, einen Verkehrskollaps zu vermeiden. Weitere 8.000 Fahrzeuge pro Tag kann die Verkehrsinfrastruktur nicht aufnehmen. Durch eine B210n gibt es konkrete Entlastungen in den umliegenden Gemeinden von mehr als 5.000 Fahrzeugen pro Tag.

Ein großes Problem für die Sicherheit und die Lebensqualität sind auch die vielen „Schleichwege“, die sich mittlerweile zur Umfahrung der heutigen Hauptstraße entwickelt haben. Viel zu viel Verkehr zwingt sich durch viel zu schmale Straßen. Darunter leiden viele Anwohner vormals ruhiger Gebiete.



Pro B210n – Argumente

- Die **B210n ist beschlossen** – und das ist gut so. Die beiden ersten Abschnitte haben einen Planungsauftrag und der erste Abschnitt der B210, die Ortsumfahrung Aurich, hat den Gesehen-Vermerk.
- Die B210n **vermeidet** eine weitere **Zunahme des Verkehrs** in Aurich und den umliegenden Gemeinden. Das gilt insbesondere für den LKW-Verkehr. Für die Stadt Norden würden wir uns die Erweiterung des Projekts um eine Verbindung Norden-Georgsheil wünschen.
- Die Entwicklung der Infrastruktur gehört zur **Zukunftssicherung** unserer Region – auf der Schiene wie auf der Straße, bei der B210n wie bei der B72.
- Die **Erreichbarkeit** unserer Region, besonders des Küstenstreifens, wird deutlich verbessert.
- **„Stressfrei in den Urlaub“** fahren ist keine Floskel, sondern ein Faktor bei der Wahl des Urlaubsortes.
- Für auswärtige Fachkräfte wird die Region **attraktiver**, wenn wir gut angebunden sind.
- Eine starke Wirtschaft bedeutet auch in Zukunft **sichere Arbeitsplätze** für junge Menschen in der Region.
- Aurich soll nicht länger die **einzigste Mittelstadt ohne Autobahn** bleiben.
- Durch die geplante **Zentralklinik** erhält die Verbindung Bangstede - Georgsheil eine noch stärkere Bedeutung.
- Die Ortsbilder werden sich **positiv verändern**, wenn insbesondere der Verkehr mit schweren LKW abnimmt.
- **Emissionen** durch Lärm und Abgas werden im fließenden Verkehr **minimiert**.
- Die **Umlaufzeiten** an den Ampeln können **kürzer eingerichtet** werden.
- **Entlastungsbeispiel:** Fährt man auf der B210n von Moordorf nach Schirum, umfährt man 22 Ampeln im Vergleich zur heutigen Route durch die Stadt. Von Tannenhausen nach Schirum sind es 20.
- Das **Querens** der Straßen wird **einfacher** und **sicherer**.
- Entlastete Ortschaften können **fahrradfreundlicher** gestaltet werden.
- Der **Schleichverkehr** in den Wohngebieten **nimmt ab**.



Der Weg zur Straße



Der Bau einer Bundesstraße gliedert sich in mehrere Verfahrensabschnitte, an denen sowohl Bund als auch Land beteiligt sind. Kürzlich wurde für die Ortsumgehung Aurich der „Gesehen Vermerk“ erteilt. Für die Autobahnanbindung nach Riepe wird sie in Kürze erwartet.

1. Bedarfsplanung

Der Bund legt fest, welche Straßen wie dringend benötigt werden. Als Verein haben wir darauf aufmerksam gemacht, dass eine Autobahnanbindung und Umgehung Aurichs sowie eine Balkwegverbindung zwischen Bangstede und Georgsheil für Ostfrieslands Zukunft entscheidend ist. Alle drei Bauabschnitte sind nun im Bundesverkehrswegeplan enthalten.

2. Linienfindung

Bei der Linienfindung wird der grobe Verlauf der geplanten Straße vom Land entwickelt. Nach Prüfung der Linienführung in einem Raumordnungsverfahren wird diese dem Bund zur Linienbestimmung vorgelegt.

3. Entwurfsplanung

Die Details werden vom Land erarbeitet und die Straßenführung konkretisiert. Die Streckenführung richtet sich nach Kriterien der Umweltverträglichkeit, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, der Landwirtschaft und des Städtebaus. Als Verein können wir helfen, die Planungen zu optimieren, indem wir für Schallschutzmaßnahmen eintreten.

Aktueller Stand

Mit dem „Gesehen Vermerk“ bestätigt der Bund die Planungen des Landes als Voraussetzung für das Planfeststellungsverfahren. Für den Abschnitt „Ortsumgehung Aurich“ ist der Vermerk erteilt. Für den Abschnitt „Autobahnanbindung“ ist damit in Kürze zu rechnen. Der Bund hat die Genehmigung zum vorzeitigen Grunderwerb erteilt.

4. Planfeststellungsverfahren

Die neue Straße darf nur gebaut werden, wenn die Zeichnungen, Berechnungen und Erläuterungen des bestehenden Plans vorher festgestellt wurden. Zweck ist es, alle berührten Belange gegeneinander abzuwägen und widerstrebende Interessen auszugleichen. **Das Planfeststellungsverfahren für die Umgehung ist eingeleitet**

5. Bauvorbereitung

Der Straßenbau wird vom Bund öffentlich ausgeschrieben und der Bau nach Prüfung der Angebote vergeben.

1

2

3

4

5



Pro B210n – Umweltverträglich

Jede Baumaßnahme ist ein Eingriff in die Natur. Als Verein Pro B210n fordern wir die Planer auf, die strengen Umweltauflagen für Bundesstraßen strikt einzuhalten oder überzuerfüllen. Wo möglich und nötig, sollten darüber hinaus ausgewogene, landschaftsgerechte Ausgleichsmaßnahmen erfolgen und Querungshilfen für die Tierwelt entstehen.

Wir freuen uns, dass die B210n nach aktuellem Planungsstand alle ausgewiesenen Schutzgebiete – und auch Kulturdenkmäler wie den Upstalsboom – möglichst weiträumig umgeht und meist nur durch wenig besiedelte Gebiete führt. Die geplante Trasse soll das Landschaftsbild möglichst wenig beeinflussen.

Die B210n verursacht keinen Verkehr – sie nimmt vorhandenen und zukünftigen (auch den mit Elektrofahrzeugen) aber besser auf. Treibstoffverbrauch, Abgas- und Geräuschemissionen steigen in stockendem Verkehr und im Stau. Fließender Verkehr auf der B210n wird hier einen dauerhaft positiven Effekt haben.



Pro B210n – Anwohnerschutz

Für die einen bedeutet die neue Bundesstraße eine Entlastung – für andere stellt sie eine Veränderung im direkten Lebensumfeld dar. Die Effekte der Bundesstraße für ihre Anwohner so gering wie möglich zu halten, ist ein weiteres Anliegen unseres Vereins.

Wir fordern eine Streckenführung, die geltende Regelungen zum Lärm- und Emissionsschutz beachtet, dicht besiedelte Wohngegenden umgeht und die wesentlichen Merkmale des Landschaftsbilds erhält. Wo nötig sollten Lärm-schutzmaßnahmen in Form von Wänden, Geschwindigkeitsbegrenzungen oder Flüsterasphalt ergriffen werden.



Pro B210n – Verkehrssicher

Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer – der Straßenverkehr hat viele Teilnehmer. Als Verein setzen wir uns schon in der Entwurfsphase für ihre Sicherheit auf und an der B210n ein und fordern intelligente straßenbauliche Planungen für größtmögliche Verkehrssicherheit. Fußgänger und Radfahrer sollten die Möglichkeit erhalten, die Straße in klar gekennzeichneten Bereichen zu über- oder unterqueren.

Die B210n wird unsere Verkehrswege in den Ortschaften sicherer machen. Die Verlagerung von Schwerlast- und Großraumtransporten auf die B210n macht auch das vorhandene Straßennetz sicherer.

Die neue Bundesstraße zieht Verkehr von vorhandenen Straßen und „Schleichwegen“ auf sich und senkt damit insgesamt das Unfallrisiko. Die Lebensqualität der Anwohner heutiger Durchgangsstraßen und „Schleichwege“ wird verbessert.



Pro B210n – was können wir tun?

Die Streckenführung einer Straße ist an eine Vielzahl an Normen und Regelungen gebunden. Für die Planer gilt, die gesetzlich vorgegebenen Möglichkeiten zur Trassenführung verantwortungsvoll gegeneinander abzuwägen. Aber es gibt Spielräume und veränderbare Faktoren, die die Planungsgrundlagen beeinflussen können.

Ziel ist es, die vorhandenen Möglichkeiten im Sinne der Menschen und der Umwelt zu nutzen. Unser Verein Pro B210n versteht sich als Ansprechpartner für alle, die direkt betroffen sind oder Ideen und Vorschläge haben. Wir verstehen uns auch als Bindeglied zwischen Bürgern und beteiligten Institutionen, zu denen wir gute Kontakte haben und mit denen wir sachliche und zielgerichtete Gespräche führen können.

Unsere Erfahrung ist, dass insbesondere auch die behördlichen Stellen des Landes und des Bundes sehr an einer verträglichen Umsetzung interessiert sind. Nutzen Sie unsere Erfahrungen und Kontakte. Sprechen Sie uns an.

„B210n – FÜR MEHR SICHERHEIT IN AURICHS INNENSTADT.“

Rüdiger Musolf - Leiter des Gymnasium Ulricianum Aurich

„GEMEINWOHLPROJEKTE WIE DIE B210n MÜSSEN VORFAHRT HABEN!“

Dr. Dirk Lüerßen - Geschäftsführer der EMS-Achse

„DIE B210n IST EIN WICHTIGES PROJEKT FÜR DIE ERREICHBARKEIT DER OSTFRIESISCHEN HALBINSEL. DAZU GEHÖRT AUCH EINE ANBINDUNG DER STADT NORDEN.“

Gustav Claashen - Unternehmer aus Norden



Förderverein Pro B210n

Werden Sie Mitglied

Als Verein **Pro B210n** stehen wir für eine **umwelt- und sozialverträgliche, aber auch möglichst schnelle Umsetzung** dieser Infrastrukturmaßnahme für die **Zukunft Ostfrieslands**. Denn wir sind überzeugt, dass eine kluge Infrastruktur die Basis für die Lebensqualität der Menschen und für wirtschaftliches Wachstum ist – auch in Zeiten der Elektromobilität.

Unser Verein hat mittlerweile (Stand Dezember 2025) insgesamt 229 Mitglieder. Zu ihnen gehören 153 Privatpersonen, 61 Unternehmen und 15 Gebietskörperschaften.

Unsere **Vereinssatzung** können Sie auf unserer Website www.b210n.de herunterladen. **Beitrittserklärungen** finden Sie auf Seite 19 in der Broschüre und ebenso auf der Website. Der **Jahresbeitrag** beträgt mind. 10,- € für Einzelpersonen, 400,- € für Unternehmen sowie 200 € für Verbände oder Institutionen.

Ihre Fragen oder Kritik richten Sie bitte an unsere E-Mail Adresse: info@b210n.de oder schreiben Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/prob210n



www.b210n.de

Vorstand

1. Vorsitzender:

Hinrich Tjaden
Lübbertsfehner Straße 95
26632 Ihlow



2. Vorsitzender:

Michael Veh
Baudissinweg 2
26382 Wilhelmshaven



Schatzmeister:

Christian Averbeck
Memelstraße 8a
26180 Wahnbek



Schriftführer:

Bastian Wehmeyer
Reiherweg 5
26603 Aurich



Beirat:

Hillegriet Eilers
Jelto Müller
Wilfried Bents
Gustav Claashen
Hinrich Ehmén
Dr. Udo Fecht
RA Bernd Hinrichs
Jacobus Penning
Rolf Claussen
Thomas Ihnen
Dr. Dirk Lüerßen
Hinrich Goes
Helmut Schulze
Uwe Weckmüller
Jan-Ole Wolfenberg
Berend Voss

Beitrittserklärung zum Förderverein Pro B210n e.V.

an info@b210n.de

Firma:

Name:

Straße:

Telefon:

PLZ:

E-Mail:

Ort:

Datum:

Ich erkläre meinen/unseren Beitritt zum Förderverein Pro B210n e.V.

Die Satzung und die Beitragsordnung wird mir/uns mit der Bestätigung der Mitgliedschaft zugesandt.

Jahresbeitrag: (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- 400 € Unternehmen, Kammern, Verbände der Wirtschaft
 200 € Landkreise, öffentliche Gebietskörperschaften, Vereine
 10 € Einzelpersonen (oder freiwillig höherer Betrag)

IBAN:

Ich zahle per Bankeinzug

Ich zahle per Rechnung

Kreditinstitut:

Ich bin damit einverstanden, dass der Pro B210n e.V. die in diesem Formular erhobenen Daten zum Zwecke der Mitgliederverwaltung und -information speichert und nutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder eine Nutzung zu anderen Zwecken erfolgt nicht. Ich kann diese Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen über EMail info@b210n.de oder schriftlich an o.g. Adresse.



Unterschrift



Wi stahn daarför.

Förderverein Pro B210n e.V.

Mobil: +49 (171) 7794474

Kontakt: info@b210n.de

Web: www.b210n.de

